
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 3

Ausschuss für Kultur und Partnerschaften

am 25.08.2008

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Hartmut Ganzke
Detlef Schwerdt
Simone Symma
Monika Töpfer
Brunhilde Weinhold
Wolfgang Barrenbrügge
Peter Dörner
Hartmut Marks
Klaus-Jürgen Paul
Christa Weidner
Anke Schneider
Barbara Streich
Jens Hebebrand
Helmut Krause

sachkundige Bürger

Klaus Poll
Hans Weiß
Karl Marek
Ulrike Becke
Albrecht Jahn
Manfred Hentschel

Von der Verwaltung

Herr Kreisdirektor Stratmann, Dez. I
Herr Hengstenberg, L FB 41
Frau Zielke, FB 41
Frau Schmücker, PK
Herr VertgeWall, Schriftführer

Gäste und Zuhörer/innen

Ein Vertreter der lokalen Presse
Eine ZuhörerIn

Herr Dörner begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

107/08

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Punkt 2

„Haus der Moderne“

- Sachstandsbericht -

Punkt 3

Vorstellung des Kulturprofils „Kreis Unna – ein scharfes Stück Ruhrgebiet“

- mündlicher Bericht -

Punkt 4

Kulturhauptstadt RUHR.2010

- Sachstandsbericht -

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

107/08

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Erörterung

Herr Dörner bittet noch einmal darum, bei der Vergabe von Mittel der allgemeinen Kulturförderung neben finanziellen Auswirkungen zukünftig in der Sitzungsvorlage auch einen Hinweis auf die noch vorhandenen Haushaltsmittel zu geben.

Beschluss

Der Ausschuss für Kultur und Partnerschaften beschließt folgende Zuschüsse zur allgemeinen Kulturförderung:

Der Madrigalchor Fröndenberg wird mit 1.000 € gefördert.

Der Männergesangverein Sangeslust Fröndenberg erhält für das Konzert am 25.08.2008 mit dem Partnerschaftschor aus Hammerfest/Norwegen einen Zuschuss von 500,- €.

Die Freilichtbühne Werne von 1959 e.V. erhält für die Aufführung von zwei Kinderstücken in der Saison 2008 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 2.500,- €.

Schicht 16 Schwerterheide wird zur Feier der Hubertusmesse in Schwerte mit 300,- € gefördert.

Der Männergesangverein „Union“ Bork e.V. bekommt zur Feier seines 130jährigen Bestehens einen Zuschuss in Höhe von 1.500,- €.

Der KreisChorVerband Unna-Kamen erhält eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.500,-€ zur Erfüllung seiner Betreuungsaufgaben für die 52 Chöre in seinem Zuständigkeitsbereich.

Der Jazzclub Werne e.V. wird zur Durchführung der Veranstaltungsreihe „Jazzherbst 2008“ mit einem Zuschuss in Höhe von 1.500,-€ unterstützt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt (bei 1 Enthaltung der FDP-Fraktion)

Punkt 2

„Haus der Moderne“

- Sachstandsbericht -

Erörterung

Herr Kreisdirektor Stratmann berichtet, dass die Bau-, die Kultur- und auch die Finanzverwaltung sehr intensiv während der Sommermonate an der Thematik weitergearbeitet hätten. Nach einer ersten Kontaktaufnahme zur Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen habe man nun einen Städtebauförderantrag gestellt. Dieses sei der richtige Weg, um öffentliche Mittel zu erhalten. Alleine könne ein solches Projekt nicht gestemmt werden. Daher seien starke Partner dringend notwendig und das Land könnte möglicherweise ein solcher sein.

Am 01.09. werde man das vorliegende Konzept in Arnsberg mit der Bezirksregierung und dort konkret mit der für diesen Bereich zuständigen Regierungsvizepräsidentin, Frau Geiß-Netthövel, erörtern. Dabei seien die geplanten Vorhaben als sog. Fortsetzungsmaßnahmen bezeichnet worden. Bislang sei das Haus Opherdicke in drei Bauabschnitten gefördert worden. Anvisiert werde nun die Förderung für eine vierte und fünfte Phase. Organisatorisch sehe es dann so aus, dass das „Haus der Moderne“ aus dem ehemaligen Schafstall entstehen solle, und es an diesem Punkt im Wesentlichen darum gehe, den Innenbereich neu zu gestalten. Darüber hinaus müsse man für die Besucher adäquate Parkmöglichkeiten schaffen.

Herr Kreisdirektor Stratmann führt aus, dass auch ein sehr positives Gespräch mit der zuständigen Landesrätin beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Frau Rüschoff-Thale, geführt worden sei. Diese habe den Kreis Unna in seinem Vorhaben gestärkt.

Die erfolgte Auszeichnung mit dem Gütesiegel „Ruhr.2010 – Kulturhauptstadt Europas“, könne darüber hinaus eine wichtige Hilfe darstellen. Zwar sei mit der Benennung keine finanzielle Zuwendung verbunden, dennoch könne es definitiv als eine Art Türöffner gewertet werden.

Der Kulturdezernent weist darauf hin, dass man in den vergangenen Wochen und Monaten auch die Kontakte zum Sammler weiter gepflegt und sich intensiv mit der Stiftungssatzung auseinandergesetzt habe. Bei Letzterer handele es sich um eine hochkomplizierte juristische Materie, da man natürlich auch alle Interessen entsprechend berücksichtigen müsse. Abschließend wolle er noch einmal darauf hinweisen, dass eine solche Angelegenheit selbst mit externem Sachverstand sehr viel Zeit benötige. Grundsätzlich sei er jedoch in der Sache positiv gestimmt.

Die Ausführungen von Herrn Kreisdirektor Stratmann werden im Anschluss von Herrn Hengstenberg ergänzt. Er wolle nur kurz daran erinnern, so der Fachbereichsleiter, dass es ursprünglich nicht geplant gewesen sei, das Vorhaben als Projekt der „Kulturhauptstadt Ruhr.2010“ anzumelden, da die Befürchtung im Raum gestanden habe, dass das „Haus der Moderne“ aus strukturellen Gründen abgelehnt werden könnte. Eine solche Situation habe man sich seinerzeit ersparen wollen. Im Rahmen eines persönlichen Gesprächs mit dem Programmdirektor für das Themenfeld „Stadt der Möglichkeiten“, Herrn Prof. Petzinka, sei er von diesem gebeten worden, doch kurzfristig noch eine komprimierte Projektskizze einzureichen. Tatsächlich habe man dann etwa zwei Wochen später die Auszeichnung erhalten und dürfe nun das Dachlogo führen. Dieses sei für das Gesamtprojekt natürlich sehr wichtig und durchaus mit einem geldwerten Geschenk vergleichbar.

Wie von Herrn Kreisdirektor Stratmann bereits angesprochen, stehe man – auch wissentlich der vorhandenen Konkurrenz – weiterhin in enger Verbindung zum Sammler. Es sei in dem Zusammenhang wichtig, Signale zu setzen und zu zeigen, welche besondere Bedeutung dieses Projekt für den Kreis Unna habe.

Über den zeitlichen Ablauf habe man Herrn Brabant informiert, so Herr Hengstenberg auf Nachfrage von Herrn Marks. Herr Kreisdirektor Stratmann weist in dem Zusammenhang erneut auf den Verfahrensablauf

hin und erklärt, dass selbst bei einem sehr optimalen Verlauf frühestens Mitte 2009 mit einem möglichen Bewilligungsbescheid zu rechnen sei und dann anhand dieser Grundlage die noch offenen Stiftungsfragen geklärt werden müssten. Neben einer europaweiten Ausschreibung sei dann natürlich auch die Bauzeit noch zu berücksichtigen, so dass man insgesamt von einem Zeitraum im Bereich von mindestens zwei bis drei Jahren auszugehen habe. Die Verwaltung tue alles Mögliche, um das Vorhaben erfolgreich abschließen zu können. Allerdings dürfe dabei nicht vergessen werden, dass man auch von Entscheidungen Dritter abhängig sei.

Herr Kreisdirektor Stratmann und Herr Hengstenberg gehen anschließend auf weitere Fragen der Ausschussmitglieder ein und sagen zu, die Thematik in der kommenden Ausschusssitzung erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Dörner merkt abschließend an, dass er die finanzielle Konzeption bei der Berichterstattung vermisst habe und sich nun die Frage für ihn stelle, wie es hinsichtlich des Stiftungskapitals aussehe. Herr Kreisdirektor Stratmann weist in dem Zusammenhang auf die 50.000 Euro hin, die der Kreistag zur Gründung der Dachstiftung zur Verfügung gestellt habe. Darüber hinaus sei es im Moment aus seiner Sicht noch nicht möglich, verbindliche Zusagen zu erhalten, da hierfür die Satzung zwingend notwendig sei. Allerdings sehe man es schon als sehr schwierig an, so haben die Erfahrungen gezeigt, Stiftungskapital aus der freien Wirtschaft zu erhalten. Durchaus vorstellbar sei aber auch die Durchführung in Form einer Bürgerstiftung. Um diesen Bereich wolle man sich aber verstärkt nach Abschluss der nun anstehenden Gespräche kümmern. Man dürfe in der Angelegenheit nicht zu spät kommen, so noch einmal Herr Dörner. Daher wolle er die Verwaltung dazu animieren, zügig in diesem Bereich tätig zu werden.

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Partnerschaften nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 3

Vorstellung des Kulturprofils „Kreis Unna – ein scharfes Stück Ruhrgebiet“
- mündlicher Bericht -

Erörterung

Herr Hengstenberg präsentiert im Zusammenhang mit dem Kulturprofil „Kreis Unna – ein scharfes Stück Ruhrgebiet“ das hierzu neu erstellte Printmedium, welches zunächst zu Darstellungszwecken in sehr kleiner Auflage gefertigt wurde. Hinweisen müsse er die Ausschussmitglieder an dieser Stelle auch bereits auf einen Druckfehler. Auf der Seite des Kreises werde versehentlich von elf kreisangehörigen Kommunen gesprochen. Grundsätzlich solle das Heft Assoziationen wecken und den Kreis Unna in seiner Gesamtheit vorstellen. Dem stehe flankierend der neue Internetauftritt zur Seite, der gestalterisch und grafisch aus diesem Produkt entwickelt und der dann Bezug auf aktuelle bzw. anstehende Veranstaltungen nehmen werde.

Frau Zielke und Herr Hengstenberg stellen anschließend die Internetseite (www.kulturkreis-unna.de) vor und gehen auf die zukünftigen Verfahrensschritte ein. Unter der E-Mail-Adresse aktuelles@kulturkreis-unna.de

gebe man den Kommunen die Möglichkeit, sich direkt an die Agentur zu wenden, um Veranstaltungshinweise bekannt zu geben. In etwa drei bis vier Wochen sollte der Auftritt soweit vorbereitet sein, dass er komplett für die Öffentlichkeit freigegeben werden könne.

Erinnern wolle er auch noch einmal, so Herr Hengstenberg, an die dritte Säule des Kulturprofils. Hierbei handele es sich um die gezielte Veröffentlichung von Anzeigen, die entweder allgemein informieren oder auf spezielle Anlässe hinweisen sollen.

Herr Marks merkt an, dass man sich der Sache in Werne bereits angenommen habe und beispielsweise durch die Verteilung der für Werne vorgehaltenen Kapuzinerkresse bewusst Werbung für die Stadt, aber auch für den Kreis Unna mache. Herr Kreisdirektor Stratmann ergänzt hierzu, dass es sich um ein Gemeinschaftsprojekt des Kreises und seiner Städte und Gemeinden handele und er sich in den beiden bisherigen Kulturdezernentenkonferenzen, an denen er als zuständiger Fachdezernent teilgenommen habe, einer konstruktiven Zusammenarbeit sicher sein konnte.

Herr Schwerdt merkt an, dass es sich optisch um eine sehr schöne Sache handeln würde, die insbesondere von der Aktualität lebe. Eine solche müsse dann auch langfristig sichergestellt werden.

Auf diesbezügliche Nachfrage von Herrn Dörner teilt Herr Hengstenberg mit, dass die Bearbeitung derzeit über die damit beauftragte Agentur erfolge und diese natürlich angehalten sei, die Aktualität sicher zu stellen. Darüber hinaus, so Frau Zielke ergänzend, erhalte der Kreis Unna eine Kopie der an die vorgenannte Adresse gesandten E-Mails und könne im Bedarfsfall kurzfristig darauf reagieren.

Die Vorstellung des „Kulturprofils“ wird von den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur und Partnerschaften zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

Kulturhauptstadt RUHR.2010

- Sachstandsbericht -

Erörterung

Herr Kreisdirektor Stratmann berichtet, dass tagtäglich neue Nachrichten aus Essen eingehen würden. Wie bereits vor längerer Zeit dargelegt, sei davon auszugehen, dass von rd. 2.500 Projekten der Kulturhauptstadt RUHR.2010 lediglich 200 Projekte in den Genuss einer finanziellen Förderung kämen. Man wisse derzeit nicht, wer alles im Kreis Unna einen Projektantrag gestellt habe, da eine Übersicht (noch) nicht vorliege und neben den Kreisen und Kommunen auch Vereine oder Privatpersonen zu den Antragstellern gehören könnten. Er gehe aber davon aus, dass man beispielsweise das überregionale Projekt „Mord am Hellweg“ umgesetzt bekomme. Gute Aussichten beständen auch für die Durchführung des Jugendmedienpreises. Hoch im Kurs seien seiner Ansicht nach zudem Projekte aus dem Bereich der Lichtkunst.

Wichtiges Ziel müsse es sein, so Herr Stratmann, dass die Thematik verstärkt in das Bewußtsein der Menschen gebracht werde.

Herr Schwerdt erklärt, dass dann wohl in Kürze feststehen sollte, welche Projekte im Kreis Unna zum Tragen kämen. Da ja viele davon nicht nur auf einen Tag bezogen seien, sehe er es als sinnvoll an, wenn möglicherweise mehrere Veranstaltungen im Kreisgebiet als eine Art Paket zusammengefasst und für auswärtige Besucher angeboten würden.

In Anlehnung daran, so Herr Marek, wolle er auch noch einmal auf die Aktion „Local Heros“ hinweisen. Gerade in dem Zusammenhang sei es wichtig, eine entsprechende Außenwirkung zu erzielen. Hierbei könnte die Erstellung einer Veranstaltungsübersicht für die Besucher durchaus hilfreich sein.

Herr Kreisdirektor Stratmann kommt noch einmal auf die finanzielle Förderung der Projekte zu sprechen und weist deutlich darauf hin, dass seiner Ansicht nach höchstens drei oder vielleicht vier Projekte kreisweit finanziell profitieren würden. Unabhängig von der jetzigen Situation gehe die im Kreis vertretene Philosophie dahin, dass man sich auch über RUHR.2010 hinaus als Kulturregion darstellen und dadurch langfristig punkten wolle. Dabei sehe sich der Kreis in der Rolle eines Moderators, der den Kommunen entsprechend unterstützend zur Seite stehen werde. Im Rahmen des Gesamtprojektes „Kulturhauptstadt RUHR.2010“ werde es im Ruhrgebiet voraussichtlich vier Anlaufpunkte, sog. Portale, geben. Hier habe man für die Region beansprucht, dem Portal Dortmund zugeordnet zu werden. Von dort aus bestünde dann die Möglichkeit, Verbindungen zu den sicherlich vielen interessanten Projekten im Kreis Unna zu schaffen.

Er gehe davon aus, so Herr Hengstenberg, dass die offiziellen Projekte im Oktober endgültig bekannt gegeben würden. Dann sei man in der Lage, entsprechende Übersichten, möglicherweise in Form eines Kulturkalenders, zu erstellen.

Herr Dörner weist zum Abschluss darauf hin, dass es in diesem Punkt sehr wichtig sei, Vernetzungen zu knüpfen und kreisweit gemeinsam tätig zu werden.

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Chorkonzert „MGV Sangeslust Fröndenberg“ am 25.08.2008

Herr Kreisdirektor Stratmann gibt noch einmal den Hinweis auf das am gleichen Tage stattfindende und vom Kreis Unna unterstützte Chorkonzert des „MGV Sangeslust Fröndenberg“ (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 107/08). Die Mitteilung des Kulturdezernenten wird von Frau Streich um einige weitere Informationen ergänzt.

2. Partnerschaftsprojekt mit dem Royal Victoria Hospital in Banjul, Gambia

Herr Kreisdirektor Stratmann teilt kurz mit, dass er noch vor der Sitzung zwei Krankenpfleger aus dem gambischen Royal Victoria Hospital im Kreishaus begrüßen durfte, die derzeit ein mehrwöchiges Praktikum im Ev. Krankenhaus Unna absolvierten. In dem Zusammenhang wolle er noch einmal die

Bedeutung dieses vom Verein GEKO initiierten und vom Ev. Krankenhaus Unna sowie vom Kreis Unna unterstützten Gemeinschaftsprojektes hervorheben.

3. Neue Ausgabe der Zeitschrift „Westfalium“

Frau Zielke verteilt die vorgenannte Zeitschrift an die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Partnerschaften und weist kurz darauf hin, dass sie sehr stolz darüber sei, dass man dem Kreis Unna, hier in Form von Schloß Cappenberg, die Titelgeschichte der neuesten Ausgabe gewidmet worden habe.

4. Zentrum für internationale Lichtkunst

Herr Marks teilt mit, dass das Richtfest für das Projekt „Camera Obscura“ voraussichtlich Anfang November stattfinden werde und die Eröffnungsfeier für den 30. Januar 2009 terminiert worden sei. An dieser Veranstaltung werde dann auch der Künstler James Turrell persönlich teilnehmen. Zu beiden Terminen seien natürlich auch die Ausschussmitglieder herzlich eingeladen.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen im öffentlichen Teil ergeben sich nicht.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 17.10 Uhr

Dörner
Vorsitzender

Vertgewall
Schriftführer